

500 Jahre Verlag und Druckerei Schwabe

Autor(en): Urs Allemann
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1988

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/b2a855dc-c6fc-4bf0-a969-53ed79590962>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

500 Jahre Verlag und Druckerei Schwabe

500 Jahre ist es her, dass der 1441 geborene Johannes Petri von Langendorf bei Hammelburg in Franken nach Basel zuwanderte, sich in die E. Zunft zu Safran aufnehmen liess und das Verlags- und Druckereihaus gründete, das bis heute nicht aufgehört hat, das humanistische, philosophische, theologische, historische und medizinische Schrifttum zu pflegen und zu mehren. Mit einem Festakt in der Theodorskirche am Wettsteinplatz feierte am 26. November 1988 das Basler Verlagshaus Schwabe & Co. AG sein halbjahrtausendjähriges Bestehen. Zu den Gratulanten gehörten Bundespräsident Dr. Otto Stich und für die beiden Basel Regierungsrat Dr. Kurt Jenny (BS) und Regierungspräsident Dr. Clemens Stöckli (BL).

Christian Overstolz, seit 1979 Chef der sechs Jahre zuvor in eine Familien-AG umgewandelten Firma, hob in seiner Begrüssungsansprache hervor, dass die in 500 Jahren von seinem Haus verlegten und gedruckten Werke durchaus als «Spiegel des europäischen Denkens ihrer Zeit» gelten dürften.

Bundespräsident Stich betonte die enge Verbundenheit des Verlags mit dem Geistesleben Basels. Als er ihm für die Zukunft Verlagsleiter wünschte, die «neben der geisteswissenschaftlichen Denkmalpflege Offenheit für geistiges Neuland» zeigen, da konnte, wer wollte, in die-

sen Worten freilich auch einen kritischen Unterton mitschwingen hören.

Kurt Jenny pries im Namen des Stadtkantons die Treue des Verlagshauses zum Standort Basel – und überreichte Christian Overstolz, zum Lohn für solche Treue, eine schon durch ihre Grösse imponierende Wappenscheibe. Ebenfalls mit einer Wappenscheibe, wenn auch einer erheblich kleineren, wartete Clemens Stöckli auf, der die Regierung des Kantons Basel-Landschaft vertrat: Auf dessen Hoheitsgebiet, in Muttenz, hat die Druckerei des Verlags seit 1974 ihren Sitz.

An «humanistisch geprägte Epochen in Basels Geschichte» erinnerte in seiner Festansprache Dr. Max Burckhardt. Von der kurz nach der Universitätsgründung einsetzenden Wiederbelebung der Autoren des klassischen Altertums spannte er einen grossen Bogen bis zu Rudolf Wackernagels politische und Bildungsgeschichte verbindender «Geschichte der Stadt Basel».

Krönender Abschluss der Feier in der Theodorskirche: Mozarts «Krönungsmesse», dargeboten vom Basler Sinfonieorchester und der Knabenkantorei Basel unter der Leitung von Beat Raaflaub. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wartete im Grossen Festsaal des Stadtcasinos ein Jubiläumsbankett auf an die 400 Gäste.



△
Bundespräsident Dr. Otto Stich gratuliert zum 500jährigen
Bestehen des Verlagshauses Schwabe & Co. AG am Festakt
in der Theodorskirche.